

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine der größten Umweltbehörden Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Für unser **Fachgebiet I 1.3 „Rechtswissenschaftliche Umweltfragen“** mit Arbeitsort in Dessau-Roßlau - Bauhausstadt im Dessau-Wörlitzer Gartenreich - suchen wir eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

bzw. Volljurist*in oder Jurist*in mit 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit und mit Zusatzqualifikation für ein Teilvorhaben im Rahmen des Verbundvorhabens **FLAMME - Fairness, Lastenverteilung und Akzeptanz des Mietrechts bei Modernisierungen für Energieeffizienz.**

Das Arbeitsverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist bis zum 31.07.2025 befristet. Bewerbungen von Beamtinnen*Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Ihre Aufgaben:

Das Projekt FLAMME - Fairness, Lastenverteilung und Akzeptanz des Mietrechts bei Modernisierungen für Energieeffizienz ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt, das sich mit einem wesentlichen Hindernis auf dem Weg zu einem treibhausgasneutralen Gebäudebestand beschäftigt: dem fairen Ausgleich der Interessen von Mietenden und Vermietenden bei der Refinanzierung der notwendigen energetischen Sanierung. Das Projekt entwirft neue, betrachtet vorgeschlagene und existierende Umlagesysteme und unterwirft sie einer rechtsethischen und rechtsökonomischen Bewertung. Auf der Basis realistischer Anwendungsfälle sollen strukturierte Befragungen von Mietenden und Vermietenden zu ihren Präferenzen hinsichtlich der Umlagesysteme durchgeführt werden. Das Vorhaben wird im Rahmen der Förderlinie „Energiewende und Gesellschaft“ im 7. Energieforschungsprogramm des BMWK finanziert (FKZ 03EI5231). Das UBA koordiniert das „Teilvorhaben: Ausgleich von umweltrechtlichen Prinzipien und Fairnesskriterien, Praxistransfer und Projektsteuerung“ und leistet Beiträge in den anderen Teilvorhaben. Es bestehen folgende Aufgaben:

- Organisation der Treffen des Begleitkreises und des Projektteams
- Qualitätssicherung von Projektberichten, Policy Briefs und Informationsbroschüren
- Projektmanagement und Kommunikation mit dem Projektträger
- Mitarbeit an der rechtsethischen Bewertung am Maßstab anerkannten Prinzipien der Umweltpolitik und der Vertragsgerechtigkeit
- Mitarbeit an der rechtsökonomischen Bewertung von Umlagesystemen mit Vor- und Nachteilen sowie der Anreizwirkung für Mietende und Vermietende
- Mitarbeit am Design der strukturierten Befragung von Mietenden

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften mit 1. und 2. Staatsexamen, oder mit 1. Staatsexamen und einer Zusatzqualifikation in Ökonomie oder Philosophie (Bachelor oder Master)
- Interesse an interdisziplinärer Arbeit an der Schnittstelle von Recht, Ethik und Ökonomie
- Verständnis von ökonomischen Sachverhalten
- Bereitschaft sich in fachfremde wissenschaftliche Methoden einzuarbeiten
- die Fähigkeit zu selbstständigem, eigenverantwortlichem Handeln sowie die Bereitschaft zur kooperativen und interdisziplinären Teamarbeit
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit und Genderkompetenz
- Erfahrung in der Anwendung moderner Informationssysteme

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifgebiet Ost)

Kenn-Nr.: 33/IFT/22

Bewerbungsfrist: 07.12.2022 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Herr Dr. Herwig Unnerstall unter 0340 2103-2639.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine nachgewiesene Schwerbehinderung kann die Auswahl eines anderen Arbeitsortes rechtfertigen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2387 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die **Kenn-Nr.** an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um einen Nachweis der Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Sollten Sie Ihren Hochschulabschluss im Ausland erlangt haben, bitten wir Sie, die Gleichwertigkeit Ihres Abschlusses über die Datenbank ANABIN www.anabin.kmk.org/anabin.html zu prüfen und Ihrer Bewerbung einen Abdruck beizufügen. Ihr Abschluss ist nicht in ANABIN? Dann bitten wir um Vorlage der „Feststellung der Vergleichbarkeit und Anerkennung“ durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB). Soweit Ihnen diese noch nicht vorliegt, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass ein entsprechender Antrag gestellt wurde. Weitere Informationen zur Beantragung erhalten Sie unter www.kmk.org/zab.

Die Bewerbungsunterlagen werden vom UBA ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und die personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Informationen zur Datenverarbeitung durch das UBA gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link: www.umweltbundesamt.de/datenschutz-bewerbung